



Praxis für Gastroenterologie, Zürich - Fluntern

Dr. med. Marcel Halama, Facharzt FMH für Gastroenterologie und Innere Medizin

Aerztehaus Fluntern, Zürichbergstrasse 70, 8044 Zürich

Tel: 044/251 40 40 oder 044/251 42 36; Fax: 044 / 262 51 84;

marcel.halama@hin.ch ; www.gastro-fluntern.ch

Informationsblatt für die Spiegelung des Mastdarmes (Proktoskopie)

Bei der Mastdarmspiegelung (Proktoskopie) werden die letzten 10-15cm des Dickdarmes untersucht. Der Untersucher wird mit einem starren Rohr durchgeführt, durch dessen Optik der Arzt in den Darm sehen kann. Durch ein solches Instrument (Proktoskop) lassen sich Erkrankungen im Mastdarm-, Anal- und Afterbereich diagnostizieren und auch behandeln. Die wichtigsten Erkrankungen sind :

1. Hämorrhoiden:

Hämorrhoiden sind gutartige Erweiterungen der Venen im Bereich des Analkanals. Die erweiterten Venen können zu Blutungen, Juckreiz oder Stuhlschmierungen führen. Innere Hämorrhoiden können medikamentös oder auch relativ einfach mit Gummibändern behandelt werden. Mittels Gummibändern wird der Hämorrhoid die Blutzufuhr abgeschnürt und sie stirbt ab. Sehr selten kann es nach dieser Behandlung zu einer kurzzeitig verstärkten Blutung oder zu Schmerzen kommen. Gummibandbehandlungen werden deshalb nur nach Pausieren der Blutverdünnung durchgeführt.

Neben den inneren gibt es noch die äusseren Hämorrhoiden, welche meist akut (wegen einer Blutgerinnsel in der Vene) auftreten und stark schmerzhaft sind. Diese Art von Hämorrhoiden kann sehr einfach nach Verabreichung einer lokalen Betäubung durch Aufschneiden der Vene und Entfernung des Blutgerinnsels behandelt werden.

2. Analfissuren:

Fissuren sind Risse der Schleimhaut im Analbereich. Dies kann zu Blutungen und v.a. Schmerzen führen. Analfissuren werden primär meist medikamentös behandelt. Gelingt dies nicht, kann entweder Botox injiziert werden oder die Fissur wird chirurgisch angegangen.

3. Marisken:

Marisken sind "überschüssige" Haut im äusseren Analbereich. Diese sind immer gutartig. Grosse Marisken können aber Stuhlschmierungen begünstigen oder kosmetisch stören. Falls nötig oder gewünscht, können Marisken nach lokaler Betäubung weggeschnitten werden.

Die Proktoskopie kann in der Regel ohne vorgängige Reinigung des Enddarmes durchgeführt werden. Während der Untersuchung sind Sie wach, da dies ein schmerzfreier Untersuchung ist. Sie liegen für den Untersucher in bequemer Linksseitenlage. Neben dem Arzt ist immer auch eine Pflegeperson anwesend. Der Untersuchung dauert etwa 10 Minuten.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie uns jederzeit kontaktieren.